

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 278

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang - XXXIII^e année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement - Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann
nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 278

Redaction et Administration au Département politique suisse - Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne
exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 cts. - Régie des annonces
Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtliche Aufnahme der Baumwollvorräte

Alle Eigentümer von roher Baumwolle oder ihre Vertreter werden hiemit aufgefordert, der Handelsabteilung des Schweizerischen Politischen Departements in Bern genaue Angaben über die Menge und die Qualität der für ihre Rechnung oder auf ihren Namen in der Schweiz lagernden rohen Baumwolle zu machen.

Die Betreffenden haben sich zu diesem Zwecke zunächst sofort bei der Handelsabteilung mittelst Postkarte mit untenstehendem Text anzumelden. Sie erhalten darauf einen entsprechenden Fragebogen, welcher unverzüglich auszufüllen und an die Handelsabteilung zurückzuschicken ist. Baumwolle, die sich in Bahnhöfen und öffentlichen Niederlagen befindet, ist von den betreffenden Eigentümern oder Vertretern anzumelden.

Personen oder Firmen, welche dieser Aufforderung nicht pünktlich nachkommen oder unwahre Angaben machen, werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 27. August 1915 über die amtliche Aufnahme von Warenbeständen gebüsst.

Bern, den 27. November 1915.

Schweiz. Politisches Departement:
Hoffmann.

Form der Anmeldung. (Postkarte).

Als Eigentümer (als Depositär) roher Baumwolle ersuche ich (ersuchen wir) hiemit um Zusendung eines Fragebogens.*

Datum

Unterschrift

(genaue Adresse).

* Wenn die Baumwolle nicht an gleichen Orte und unter dem gleichen Dache aufbewahrt wird, sind so viele Fragebogen zu verlangen, als Aufbewahrungsräume vorhanden sind. Ebenso haben Depositäre, welche Baumwolle für Rechnung mehrerer Eigentümer eingelagert haben, ebenso viele Fragebogen zu verlangen und auszufüllen als Eigentümer sind.

Inventaire officiel des approvisionnements en coton

Afin de procéder à un inventaire des approvisionnements de coton brut existant en Suisse, tout propriétaire ou son représentant est invité à indiquer exactement à la Division du commerce du Département politique à Berne, les quantités et qualités des cotons bruts entreposés en Suisse pour leur compte ou sous leur nom.

Les intéressés s'adresseront à cette fin et par carte postale (voir texte ci-après) à la Division du commerce en vue d'en obtenir un questionnaire à remplir dès réception et à retourner à la division. Le coton se trouvant dans les gares et entrepôts publics, doit être déclaré également par les propriétaires ou leurs représentants.

L'omission ou les indications inexactes seront punies conformément à l'ordonnance du Conseil fédéral du 27 août 1915 concernant l'inventaire des approvisionnements de marchandises.

Berne, le 27 novembre 1915.

Département Politique Suisse:
Hoffmann.

Texte de la Carte postale.

En qualité de propriétaire (dépositaire) de coton brut, je vous prie (nous vous prions) de nous adresser un questionnaire.*

Date

Signature

(Adresse exacte).

* Au cas où les cotons se trouveraient dans des magasins différents, il y a lieu de remplir autant de questionnaires qu'il y a de magasins. De même les dépositaires qui ont du coton entreposé pour compte de plusieurs propriétaires, ont à demander et à remplir un nombre de questionnaires correspondant à celui des propriétaires.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Briefadressen. — Weisgetreideurnte. — Postanweisungen nach Spanien.
Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances. — Les adresses des lettres. — Budget de la Confédération. — Mandats de poste à destination de l'Espagne.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die folgenden Titel des Grundbuchamtes Berg bei Weinfelden sind verloren gegangen:

- Schuldbrief Nr. 2428, Bd. 8, pag. 441, datiert den 7. November 1868, für Fr. 200, lautend auf Jakob Wendel, Trompeter, Berg bei Weinfelden, als Schuldner und auf J. Heinrich Piründer, Bachtobel, als Gläubiger.
- Schuldbrief Nr. 3134, Bd. 9, pag. 323, datiert den 4. Mai 1874, für Fr. 1500, lautend auf Witwe Leumann-Vogt, Kesswil, als letzte Schuldnerin, und auf die Thurgauische Kantonalbank Weinfelden als Gläubigerin.
- Uebereinerungsbrief Nr. 3378, Bd. 9, pag. 408, datiert den 26. Juli 1875, für Fr. 800, lautend auf dieselbe Schuldnerin und Gläubigerin wie der vorhergehende Titel.
- Schuldbrief Nr. 412, Bd. 6, pag. 314, datiert den 28. Januar 1853, für Fr. 2120, lautend auf Ulrich Krüsi, Graltshausen (Pfandeigentümerin: Witwe Eglauf, Graltshausen), als Schuldner und auf Benjamin Huber, Ofershausen, als Gläubiger.
- Schuldbrief Nr. 1243, Bd. 7, pag. 249, datiert den 28. April 1860, für Fr. 700, lautend auf Jakob Bommeli, Schuster, Maurén, als Schuldner und auf Bezirksrat Häberlin, Bürglen, als Gläubiger.
- Schuldbrief Nr. 7105, Bd. 12, pag. 436, datiert den 2. Februar 1900, für Fr. 500, lautend auf Joh. Keller-Wellauer, Weinfelden, als Schuldner und auf A. Hébting, Stättthalter, Weinfelden, als Gläubiger.
- Schuldbrief Nr. 1671, Bd. 7, pag. 460, datiert den 7. November 1862, für Fr. 3000, lautend auf Seenergesellschaft Engelswilen, als Schuldnerin und auf Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld, als Gläubigerin.

Es wird eine Frist von einem Jahre angesetzt, gerechnet von der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, binnen welcher diejenigen, welche ein Anrecht an einem der Titel zu haben glauben, gehalten sind, dies bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst der betreffende Titel als kraftlos erklärt wird. (W 340)

Kreuzlingen, den 15. Oktober 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
Dr. Hans Heitz.

- Obligation Nr. 146759 für Fr. 1600 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 30. September 1915 u. ff., datiert den 5. September 1911, lautend auf Marie Bertha Scheiwiler-Edelmann.
- Obligation Nr. 183722 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. August 1915 u. ff., datiert den 26. Mai 1914, lautend auf Marie Bertha Scheiwiler-Edelmann.
- Obligation Nr. 109333 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. März 1916 u. ff., datiert den 14. Dezember 1907, lautend auf Ulrika Bertha Scheiwiler.
- Obligation Nr. 112197 für Fr. 700 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 30. September 1915 u. ff., datiert den 19. Dezember 1908, lautend auf Ulrika Bertha Scheiwiler.
- Obligation Nr. 167482 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. August 1915 u. ff., datiert den 30. Oktober 1912, lautend auf Ulrika Bertha Scheiwiler.

Allfällige Inhaber dieser Titel sind gehalten, ihre Rechte an denselben innerhalb Jahresfrist, gerechnet von der dritten Publikation im Handelsamtsblatt, bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst die Obligationen kraftlos erklärt werden. (W 351)

Kreuzlingen, den 21. Oktober 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
Dr. Hans Heitz.

Die Inhaber-Obligation Nr. 188 669 der Thurgauischen Kantonalbank per Fr. 1000, verzinslich zu 4%, datiert den 4. März 1915, mit Coupons Nr. 1 (per 30. Juni 1915) und ff., ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von 3 Jahren, gerechnet von der 3. Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige Inhaber des Titels gehalten ist, seine Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 389)

Kreuzlingen, den 15. November 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
Dr. Hans Heitz.

Ein allfälliger Inhaber der Lebensversicherungspolice D'60.7688, vom 1. Januar 1897, der Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Basel, für die Summe von Fr. 1000, auf das Leben des Christian Zwahlen, Landwirt auf dem Hübeli zu Tolfen, wird aufgefordert, diesen Titel innert drei Monaten, seit der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten des Amtes Seftigen in Belp vorzulegen. Wenn innert dieser Frist die Police nicht vorgelegt wird, so wird deren Amortisation ausgesprochen. (W 398)

Belp, den 24. November 1915.

Der Gerichtspräsident von Seftigen: Aerni.

Aux termes d'un jugement en date du 26 novembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des six obligations de cent francs à lots 3% genevois, de 1880, portant les nos 36919, 102482, 159725, 205117, 205118, 206236, de les produire et de les déposer au greffe du sus-dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. D-XI- (W 402)

Dumarest, greffier.

Folgende Titel sind verloren gegangen:

- Obligation Nr. 127366 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. März 1916 u. ff., datiert den 14. April 1910, lautend auf Marie Bertha Scheiwiler-Edelmann.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachtteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (3212*)

Gemeinschuldner: Kupper, Karl, Bankkommissionsgeschäft, Voltastrasse 66 und Rämistrasse 35, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Oktober, bezw. 6. November 1915. Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis 17. Dezember 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (3048*)

Gemeinschuldner: Nussbaum-Meyer, Paul, Kaufmann, wohnhaft gew. Scheuchzerstrasse Nr. 68 in Zürich 6, früher in Moosseedorf, dato angeblich in Frankfurt a. M.

Datum der Konkurseröffnung: 24. September 1915. Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis 30. November 1915.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3200)

Gemeinschuldnerin: Vereinigte Pensionen & Kostgebe-
reien von Bern & Umgebung, Spicergasse 39, Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Oktober 1915. Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis und mit 17. Dezember 1915.

Kt. Bern Konkursamt Biel (3185)

Gemeinschuldnerin: Seeländische Ziegelwerke A.-G., mit Sitz in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 13. November 1915. Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. Dezember 1915, nachmittags 2 Uhr, im Gläubigerversammlungsort, im Amthause zu Biel. Eingabefrist: Bis 27. Dezember 1915.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (3193)

Succession répudiée de Bloch, Isaac, en son vivant négociant, à St-Imier.

Date de l'ouverture de la liquidation: 18 octobre 1915. Première assemblée des créanciers: Samedi, 4 décembre 1915, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel des XIII Cantons, à St-Imier. Délai pour les productions: 7 décembre 1915.

Les créanciers qui ont déjà produit leurs réclamations lors de l'appel fait précédemment par M. A. Jolissaint, notaire, à St-Imier, sont dispensés de le faire à nouveau.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes (3219)

Faillie: Maître-Choulat, veuve de Charles, négociante, au Noirmont.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 novembre 1915. Première assemblée des créanciers: Jeudi, 9 décembre 1915, 9½ heures du matin, au bureau de l'office des faillites, Hôtel de la Préfecture, à Saignelégier. Délai pour les productions: 31 décembre 1915.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (3214)

Gemeinschuldner: Studer, Adolf, Handelsmann, in Interlaken. Datum der Konkurseröffnung: 2. November 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Dezember 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen, in Interlaken. Eingabefrist: Bis 31. Dezember 1915.

Kt. Bern Konkurskreis Oberhase (3227)

Gemäss Publikation im bernischen Amtsblatt vom 22. Juni 1915 ist über Banholzer, Peter, Wirt und Negoziant, in Hausen zu Meiringen, am 7. Juni 1915 der Konkurs eröffnet worden. Allfällige Eingaben in diesen Konkurs sind dem Unterzeichneten bis und mit 30. November 1915 gemäss Art. 232 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz einzureichen. Auf die Publikation im bernischen Amtsblatt wird verwiesen. Der ausserordentliche Konkursverwalter: Abplanalp, Notar.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (3209)

Gemeinschuldnerin: Brauereigenossenschaft «Waldschlössli», in Oberwil.

Datum der Konkurseröffnung: 2. November 1915. Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis 15. Dezember 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aubonne (3202)

Failli: Agier-Turin, Jules, négociant, à Aubonne.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 novembre 1915. Première assemblée des créanciers: Vendredi, 10 décembre 1915, à 3 heures après-midi, en Maison-de-Ville, à Aubonne. Délai pour les productions: 3 janvier 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (3194)

Failli: Bessaud, F., coiffeur, Bugnon 4, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 novembre 1915. Liquidation sommaire (art. 231 de la loi). Délai pour les productions: 17 décembre 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex (3203)

Failli: Morier, Jules-Auguste, Café du Chasseur, à Château-d'Oex.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 novembre 1915.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 3 décembre 1915, à 2 heures après-midi, en salle du tribunal, à Château d'Oex. Délai pour les productions: 27 décembre 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (3195 et 3204)

Faillie: Société en commandite par actions Briod et Cie., vins et boissons sans alcool, à Yverdon.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 novembre 1915.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 2 décembre 1915, à 2 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Yverdon.

Délai pour les productions: 1 mois, échéant le 28 décembre 1915.

Faillie: Bertschy, Céline, femme séparée de biens d'Emile, négociante, à Yverdon, actuellement en France.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 novembre 1915.

Liquidation sommaire (art. 231 de la loi). Délai pour les productions: 20 jours, échéant le 20 décembre 1915.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3221)

Faillie: Société en commandite Charles Pugnât & Co, fers, métaux et quincaillerie, Glacis de Rive 11, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 novembre 1915.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 7 décembre 1915, à 10 heures avant midi, au Bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.

Délai pour les productions: 27 décembre 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (3187)

Gemeinschuldnerin: Firma M. Kull, Steinfabrik, Baugeschäft und Immobilienverkehr, Seestrasse 561, in Wollishofen-Zürich 2 (Inhaberin: Frau Margaretha Kull, geb. Jäk).

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 7. Dezember 1915 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind auch Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen beim Konkursamt geltend zu machen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (3188)

Gemeinschuldnerin: Bau- & Immobilien A. G., in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 7. Dezember 1915, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3198/99)

Gemeinschuldner: Wegmüller, Emil, Schreibmaschinenhandlung, Bärenplatz Nr. 4, Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Dezember 1915.

Gemeinschuldner: Morgenthaler, Rudolf, Polstermöbelfabrikant, an der Weihergasse, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 7. Dezember 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterhental i. V. in St. Margrethen (3190)

Gemeinschuldnerin: A. G. Säge- & Hobelwerk St. Margrethen.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 26. November bis 5. Dezember 1915.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (3189)

Gemeinschuldner: Schilling-Döbeli, August, Wirtz, Kettenbrücke, in Aarau.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Dezember 1915.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (3206/07)

Gemeinschuldner: Kunz-Walliser, Arnold Gottfried, gew. Weinhändler, in Aarburg.

Anfechtungsfrist bezügl. der im Sinne des obergerichtlichen Urteils vom 4. Oktober 1915 nachträglich vorgemerkten Forderung der Frau Pfändler-Wälchli, in Aarburg (Koll.-Plan Nr. 6): 10 Tage.

Gemeinschuldnerin: Firma Kunz & Co, Weinhandlung, in Aarburg.

Anfechtungsfrist bezügl. der im Sinne des obergerichtlichen Urteils vom 4. Oktober 1915 nachträglich vorgemerkten Forderung der Frau Pfändler-Wälchli, in Aarburg (Koll.-Plan Nr. 22): 10 Tage.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (3196)

Failli: Ponti, Jules, cafetier, à Montreux.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (3220)

Failli: Paschoud, Charles, à Bouveret.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B. G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera écartée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (3211*)

Gemeinschuldnerin: Firma «Livonia», Import- und Exportgeschäft, Aktiengesellschaft, in Zürich 4, Hohlstrasse Nr. 18.

Datum der Konkurseröffnung: 5. November 1915.

Datum der Einstellungsverfügung: 23 November 1915, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 7. Dezember 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (3180*)

Gemeinschuldnerin: Firma Hs. Schatzmann & Cie., mech. Werkstätte, Fabrikation und Vertrieb von Bierdruck-Armaturen, in Zürich 4, Müllerstrasse Nr. 72.

Datum der Konkurseröffnung: 13. November 1915.

Datum der Einstellungsverfügung: 19. November 1915, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 7. Dezember 1915.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (3192)

Gemeinschuldner: Schumacher-Wicki, Josef, Handlung, Wolhusen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Dezember 1915.

Kt. Thurgau *Betriebsamt Zihlschlacht in Amriswil* (3213)

im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell
Die Schlussrechnung und die Verteilungsliste, sowie der Schlussbericht im Konkurse des Weibel, Emil, Maurermeister in Schrofen, sind vom 29. November bis 9. Dezember 1915 bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (3210)

Gemeinschuldner: Wiederkehr, G. A., Kaufmann, wohnhaft Hadlaubstrasse Nr. 91, in Zürich 6.
Datum des Schlusses: 23. November 1915.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (3197)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Walckerhof», in Zürich 1.
Datum des Schlusses: 20. November 1915.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (3208)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Vorsteher, Julius Aug., Kaufmann, von Barmen (Deutschland), wohnhaft gewesen in Kriens, Villa «Mon Bijou».
Datum des Schlusses: 24. November 1915.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (3201)

Eredità giacente: La sostanza relitta dal defunto D^r Haaf, Carlo, qm. Carlo, da Berna, già in Viganello.
Data del decreto di chiusura: 22 novembre 1915.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (3222)

Succession répudiée de Favre, Marius, quand vivait fabricant d'horlogerie, Grand Quai, à Genève.
Date de la clôture: 20 novembre 1915.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (3191)

Gemeinschuldner: Steiger, Jakob, Fabrikarbeiter, Mauensee.
Datum des Widerrufs infolge Bestätigung des Nachlassvertrages: 5. November 1915.

Kt. Appenzel A.-Rh. *Konkursamt Hinterland* (3225)

Gemeinschuldner: Zwickler, Jakob, Wirtschaft und Sägerei, Steigmühle, in Herisau.
Datum des Widerrufs: 23. November 1915.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern *Konkursamt Trachselwald* (3218)

Im Konkurse des Schnellmann-Beck, Pius, Handelsmann, in Sumiswald, wird Donnerstag, den 30. Dezember 1915, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären, in Sumiswald, an die zweite Steigerung gebracht:

Des Gemeinschuldners Besitzung im Dorfe Sumiswald, enthaltend:
Grundbuchblatt Nr. 1053.

- 1) Ein Wohn- und Geschäftshaus an der Bahnhofstrasse, in Sumiswald, unter Nr. 99 d für Fr. 23,200 brandversichert.
- 2) An dabeiliegendem Erdreich, bestehend in Hausplatz, Hofraum und Garten, laut Plan Flur A, Blatt 8, Parzelle Nr. 457, von 3,60 Aren. Grundsteuerschätzung: Fr. 22,790. Amtliche Schätzung: Fr. 27,000.

An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 18. Dezember 1915 an im Bureau des Konkursamtes Trachselwald zur Einsicht auf.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (3217)**II. Steigerung**

Aus der Konkursmasse des Maurer, Karl, Hotelier, zum Schiff, in Schaffhausen, werden Mittwoch, den 29. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes zu Schaffhausen, öffentlich versteigert:

Grundstück-Nr. 915, Schaffhausen, die Gebäulichkeiten B.-K. Nr. 3, bestehend aus dem Hotel zum Schiff mit Hinterhaus, Felsenkeller und Hofraum. Flächeninhalt: 3 a 81,2 m². Steuerwert: Fr. 122,000. Assekuranzwert: Fr. 121,800. Schätzungswert: Fr. 100,000.

Höchstes Angebot bei der ersten Gant: Fr. 65,000.

Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden.

Mit der Erteilung des Zuschlages hat der Käufer eine Anzahlung von Fr. 7000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Dezember 1915 an beim Konkursamt Schaffhausen zur Einsicht auf.

Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, das Hotelmobiliar durch freihändigen Kauf von der Masse zu erwerben.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 86.)

Kt. Bern *Betriebsamt Büren* (3183)**I. Liegenschaftsteigerung**

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Molteni, Charles, Bauunternehmer, Gryphenhübelweg 10, in Bern, bringt das Betriebsamt Büren Montag, den 10. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Post, in Büren, an eine öffentliche Steigerung folgende im Gemeindebezirk Büren gelegene Besitzung:

Grundbuchblatt Nr. 873.

- a) Ein unter Nr. 209 a für Fr. 21,800 gegen Brandschaden versichertes Wohnhaus, aus Stein und Mauer erbaut und mit Ziegeln gedeckt.
- b) Ein unter Nr. 209 für Fr. 300 brandversichertes, in Rieg und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Gartenhaus.
- c) Den dazugehörenden Hausplatz, Garten und Obstgarten, Plan 4, Flur C, Parzelle Nr. 209, haltend 6,35 Aren. Grundsteuerschätzung: Fr. 24,000. Amtliche Schätzung: Fr. 20,000.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 28. Dezember 1915 bis 7. Januar 1916 im Betriebsamt Büren zur Einsicht auf.

Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Kapital, Zinsen und Kosten, bis und mit dem 24. Dezember 1915 dem Betriebsamt Büren einzugeben.

Nichtangemeldete werden von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Kt. Bern *Betriebsamt Büren* (3182)**I. Liegenschaftsteigerung**

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Scholl, Jakob, Jakobs sel., alt Gemeindefreier, Landwirt in Pieterlen, bringt das Betriebsamt Büren Mittwoch, den 12. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr, im «Klösterli», in Pieterlen, an eine öffentliche Steigerung folgende, im Gemeindebezirk Pieterlen gelegene

Immobilien:

1. Grundbuchblatt Nr. 856 a enthaltend:	Halt	Grundssteuer-	Amtliche
	ha a m ²	Schätzung	Schätzung
		Fr.	Fr.
a) Ein aus Mauer, Rieg und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus mit Scheune und Stallung im Dorfe Pieterlen, unter Nr. 111 f für Fr. 23,000 brandversichert		23,000	20,000
b) An Hausplatz, Hofraum, Garten und Baumgarten, Plan Flur A, Blatt 6, Parzelle Nr. 706	20 92	1,240	1,210
2. Einen Acker im Basselt, Gemeindeplan Flur A, Parzelle Nr. 635	23 11	860	1,000
3. Einen Acker daseibst, Plan Flur A, Parzelle Nr. 628	27 34	1,020	1,100
4. Einen Obermöösl-Acker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 226	19 86	360	300
5. Eine Wiese im Niederbrühl, Plan Flur B, Parzelle Nr. 578	15 84	410	450
6. Einen Acker im Bingelz, Plan Flur B, Parzelle Nr. 592	13 35	240	300
7. Einen Lachenstockacker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 706	33 44	870	1,000
8. Einen fernern Lachenstockacker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 707	11 65	300	350
9. Einen Eggiacker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 780	45 83	1,190	1,000
10. Einen Bräutenacker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 396	18 42	330	300
11. Einen Eggiacker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 782	25 58	670	600
12. Den Bingelzacker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 591	18 78	270	320
13. Einen Lachenstockacker, Plan Flur B, Parzelle Nr. 708	16 60	430	500
14. Einen Eggiacker auf der Breiten, Plan Flur B, Parzelle Nr. 781	13 43	350	300
15. Eine Hubelmattrebe, Plan Flur A, Parzelle Nr. 432	3 61	170	200
Summa	3 07 76	31,710	28,930

Die Steigerungsgedinge liegen vom 2. Januar 1916 an im Betriebsamt Büren zur Einsicht auf.

Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, bis und mit dem 24. Dezember 1915 dem Betriebsamt Büren einzugeben.

Nichtangemeldete werden von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Kt. Basel-Stadt *Betriebsamt Basel-Stadt* (3215)**Grundstückversteigerung****Erste Gant**

Donnerstag, den 6. Januar 1916, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert das dem Strasser, Emil, Witwer, von Basel, gehörende Grundstück Sektion I, Parzelle 1214, haltend 2 a 97 m² mit Wohnhaus Elsäßerstrasse 130.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 17. Dezember 1915, ihre Ansprüche an dem Grundstück, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 65,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 24. Dezember 1915 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern* (3224)

(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren, vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Schuldner: Burri, Robert, Negoziant, «zur billigen Quelle», Genfergasse Nr. 5, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. November 1915.

Ablauf der Stundung: 31. Dezember 1915.

Sachwalter: Gerber, Notar, in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Dezember 1915, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung zur Beratung des Nachlassvertrages: Dienstag, den 21. Dezember 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktgasse 61, in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (3216)

(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Schuldner: Gindraux, Auguste, Hotelier, in Zermatt, und Inhaber des Geschäftes passage de glaces, in Biel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 22. Dezember 1914.

Sachwalter: J. Flickeger, Betreibungs- und Konkursbeamter, in Biel.

Eingabefrist: Bis 17. Dezember 1915.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal, im Amthause zu Biel.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (3205)

Schuldner: Cherno, Johann Gustav, Inhaber der Firma

«Gustave Cherno», Fabrikation von Taschenröhren, in Solothurn.

Datum der Bewilligung der Stundung: 5. November 1915.

Sachwalter: G. Heinis, Notar in Solothurn.

Eingabefrist: Bis 3. Dezember 1915.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 18. Dezember 1915, nachmittags

2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Solothurn.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 8. Dezember 1915 an, im Bureau des Konkursamtes Solothurn.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3223)

Par jugement du 25 novembre 1915, le tribunal de première instance a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 22 octobre 1915, à la Société en commandite Hubert & Co, en liquidation, entreprise de bâtiments, 79, Boulevard de la Cluse, à Plainpalais.

L'assemblée des créanciers, fixée au 7 décembre 1915, est renvoyée au Samedi, 5 février 1916, à 10 heures avant midi, et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Évêché, à Genève.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Luzern Konkursamt Allstihofen (3186)

Gemeinschuldner: Elmiger-Achermann, Johann, Schuhhandlung und Schreiner, wohnhaft im Dorfe zu Dagmersellen.

Datum der Verwerfung: 6. November 1915.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Entlebuch (3226)

Schuldner: Glanzmann, Josef, Schneider, Neuheim, Marbach.

Datum der Bestätigung: 15. November 1915.

Escholzmatt, den 24. November 1915.

Im Auftrage: Der gerichtlich bestellte Sachwalter: A. Portmann, Konkursbeamter.

Kt. Solothurn Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten (3184)

Schuldnerin: Frau Strub-Born, Handlung, in Olten.

Datum der Bestätigung: 21. August 1915.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

Viehhandel. — 1915. 22. November. Inhaber der Firma Hans Iseli-Zürflüh in Lyssach ist Hans Paul Iseli-Zürflüh, von Thunstetten, wohnhaft in Lyssach, Viehhändler, im Dorfe.

Bäckerei, Spezerei. — 22. November. Inhaber der Firma Alfr. Forster in Burgdorf ist Alfred Forster, von Bümpliz, wohnhaft in Burgdorf, Bäckerei und Spezereihandlung; Dammstrasse Nr. 18.

22. November. Die Käseereigesellschaft Bütikofen mit Sitz in Bütikofen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 31. Mai 1913) hat an Stelle der beiden Beisitzer Friedrich Aellig und Johann Schweizer zu Beisitzern gewählt: Gottfried Aellig, von Frutigen, Landwirt in Bütikofen, und Fritz Schüpbach, von Grosshöchstetten, Landwirt, ebenfalls in Bütikofen.

22. November. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Ersigen & Umgebung mit Sitz in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Friedrich Heuberger zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Friedrich Kunz, Landwirt, von und in Ersigen.

22. November. Die Käseereigesellschaft Rumendingen mit Sitz in Rumendingen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 1. Juli 1911) hat in den Versammlungen vom 29. März und 16. April 1913 und 2. März 1914 am Platze der ausgetretenen Friedrich Kienzi, Präsident; Arthur von Ballmoos, Sekretär, und Karl Rentsch, Beisitzer, neu gewählt: Präsident: Hans Keller, Gottfrieds Sohn, von Schlosswil, in Rumendingen; Sekretär: Fritz Schneberger, Friedrichs Sohn, von Ochlenberg, in Rumendingen; Beisitzer: Edwin Bill, Rudolfs Sohn, von Kernried, in Rumendingen, und Ernst Oppliger, Gottfrieds Sohn, von Heimiswil, in Rumendingen.

Hutfabrikation und Huthandlung. — 23. November. Inhaber der Firma F. Ritter in Oberburg ist Fritz Ritter, von Hase, wohnhaft in Oberburg, Hutfabrikation und Huthandlung; Emmen-thalstrasse Nr. 27a.

Bureau de Courtelary

Hôtel. — 23. novembre. Albert Mombaron, originaire de Tramelan-dessus, et Emile Hirschy, originaire de Schangnau, les deux à Cortébert, ont constitué, à Cortébert, sous la raison sociale Mombaron & Hirschy, une société en nom collectif commencée le 1^{er} juin 1915. Exploitation de l'Hôtel de l'Ours.

Bureau Interlaken

24. November. Der Verein Kurverein Wengen mit Sitz in Wengen, Gde. Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 6. Juni 1911,

pag. 954), hat in seiner Generalversammlung vom 2. November 1915 seinen Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Friedr. Schöni, Hotel Viktoria; als Vizepräsident: Karl Graf, Hotel Bristol, und als Sekretär: Ulrich Lauener, Hotel des Alpes; alle in Wengen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

23. November. In den Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Käseereigesellschaft Schüpbach, mit Sitz in Schüpbach, Gde. Signau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 901, und Nr. 286 vom 13. November 1913, pag. 2018), sind an Stelle der ausgetretenen Fritz Blaser und Rudolf Gehrig gewählt worden: Als Präsident (Hüttenmeister) Johann Schneider-Stucki, von Trub, Landwirt in Schüpbach, und als Vizepräsident: Fritz Dreyer, von Trub, Landwirt in der Spitzmatt zu Schüpbach. Der Präsident, bzw. Vizepräsident, führt kollektiv mit dem Sekretär Hans Schärer für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

24. November. Die Firma F. Reber, Hotel Krone, mit Sitz in Spiez (S. H. A. B. Nr. 150 vom 26. Juni 1914, pag. 1117), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Viehhandel. — 1915. 20. November. Die Firma Lazarus Wolf, Viehhändler, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 4. Mai 1910, pag. 815), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Käserei. — 20. November. Die Firma Rudolf Wenger, Emmen-taler-Käserei, in Laachen-Schönholzerwil (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2019, und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

22. November. Lebensmittel-Verein Arbon, Genossenschaft in Arbon (S. H. A. B. Nr. 223 vom 18. Oktober 1892, pag. 898; Nr. 95 vom 10. Mai 1903, pag. 377; Nr. 382 vom 27. September 1905, pag. 1526, und Nr. 268 vom 29. Oktober 1907, pag. 1858). Friedrich Zügel, Emil Kugler, Jakob Sauer und Jakob Rohner sind ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: als Präsident: Jakob Jung, von Pfyn; als Vizepräsident: Kaspar Glinz, von St. Gallen; als Aktuar: Otto Möslin, von Mogelsberg; und als Beisitzer: Burkhart Zöllig, von Berg (Kt. St. Gallen); alle in Arbon. Präsident, Vizepräsident, je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter, führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Viehhandel. — 22. November. Die Firma Max Schneidinger, Viehhändler, in Hasli-Wigoltingen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1914, pag. 1461), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schuhhandel, etc. — 22. November. Inhaber der Firma Albert Bietenholz, Schuhhandlung in Sirmach ist Albert Bietenholz, von Wetzikon (Kt. Zürich), in Sirmach, Schuhhandel und Reparaturwerkstätte.

Heu und Stroh. — 22. November. Inhaber der Firma Jb. Windler-Wuhrmann in Schlattingen ist Jakob Windler-Wuhrmann, von und in Schlattingen. Heu-, Emd- und Strohhändler.

23. November. Die Firma «C. Dosenbach & Co, Schuhhaus, Schuhwaren en détail und en gros, in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 10. April 1908 und publiziert im Schweiz. Handels-amtsblatt Nr. 93 vom 14. April 1908, pag. 657), hat am 10. Juni 1915 in Bischofszell eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Schuhhaus C. Dosenbach & Co, Filiale Bischofszell. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der unbeschränkt haftende Gesellschafter Carl Dosenbach in Zürich befugt. Schuhwaren en détail und en gros.

Gasthaus, Käserei, etc. — 23. November. Die Firma Adolf Gerber, Gasthaus, Käserei und Schweinemästerei, in Wilen (S. H. A. B. Nr. 316 vom 17. Dezember 1912, pag. 2187), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schiffstickerei. — 23. November. Inhaber der Firma S. Dudli in Sirmach ist Severin Dudli, von Oberbüren (Kt. St. Gallen), in Sirmach, Schiffstickerei.

Viehhandel, etc. — 23. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Zingg, Viehhändler und Landwirtschaft, in Riedt (S. H. A. B. Nr. 324 vom 29. Dezember 1913, pag. 2284), ist Jean Zingg ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten Paul Zingg, von und in Riedt.

Viehhandel, etc. — 23. November. Inhaber der Firma Jean Zingg in Riedt ist Jean Zingg, von und in Riedt, Viehhändler und Landwirtschaft.

Käserei. — 24. November. Inhaber der Firma Vital Spiess in Müllheim ist Vital Spiess, von Tuggen, in Müllheim, Emmen-taler-Käsefabrikation.

Metzgerei, etc. — 24. November. Inhaber der Firma Arnold Huber-Rietmann in Metzikon, Gde. Münchwilen, ist Arnold Huber-Rietmann, von Zürich, in Metzikon, Metzgerei und Wursterei.

24. November. Käseereigesellschaft Lanterswil-Topos in Lanterswil (S. H. A. B. Nr. 157 vom 22. Juni 1909, pag. 1127). An Stelle des ausgetretenen Johann Schmidhauser ist in den Vorstand gewählt worden: Jakob Greminger, von Bussnang, in Neuhol-Lanterswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 1915. 24. novembre. La società in nome collettivo Raimondo Paltenghi & Co in Ponte Tresa, rappresentanze (F. u. s. d. c. 30 agosto 1909, n. 218, pag. 1490), è sciolta e cancellata, essendo terminata la liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1915. 22. novembre. La Société immobilière de Bottens, association, dont le siège est à Bottens (F. o. s. du c. du 3 avril 1886, n. 33, page 232), a renouvelé son comité et a élu: Fritz Bonnard, pasteur, président, et Edouard Guignard, secrétaire, les deux à Bottens.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 23. octobre. La Société anonyme de Produit Flamina, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 novembre 1914, page 1782), a, dans son assemblée générale du 22 novembre 1915, nommé Paul Lugon et Edouard Decourroux, domiciliés à Plainpalais, membres de son conseil d'administration, en remplacement de François Bouvier, démissionnaire.

23. novembre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 1^{er} novembre 1915, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière «La Géraldine», une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève.

ou dans les environs. Le siège de la société est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois mille francs (fr. 3000), divisé en 30 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, nommés pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites pas des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un membre qui est Edouard Delagrangé, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 118, Rue des Eaux-Vives.

23 novembre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 1^{er} novembre 1915, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière „La Lorette”, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 150 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, nommés pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, qui est Edouard Delagrangé, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 118, Rue des Eaux-Vives.

Épicerie et droguerie. — 23 novembre. Le chef de la maison A. Bosio, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} juillet 1914, est Alexandre Bosio, d'origine italienne, domicilié aux Eaux-Vives, Commerce d'épicerie et droguerie; 4, Rue de l'Avenir.

23 novembre. Aux termes d'actes reçus par M^e Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 17 novembre 1915, il a été constitué une société anonyme, sous la dénomination de Agence Générale Suisse de Publicité S. A. (Allgemeine Schweizer Annoncen Expedition A. G.) (Società Anonima dell' Agenzia Generale Svizzera di Pubblicità). Les statuts portent la date du 17 novembre 1915. Le siège de la société est fixé à Genève. La durée n'est pas limitée. Elle a pour but l'exploitation de la publicité dans tous journaux, guides, annuaires et tous autres organes de publicité, ainsi que de toutes les branches s'y rattachant, et l'exploitation de tous journaux, publications et périodiques, en un mot, l'objet de la société embrasse tout ce qui a rapport à la publicité sous toutes ses formes. Le capital social est fixé à la somme de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en 3000 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres. La société est valablement engagée par la signature collective de trois administrateurs. Les publications sont valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Les administrateurs sont: Hugues Ultramaré, Hippolyte-Paul Pellarin et Charles Boveyron, tous à Genève. Bureaux de la société: 5, Place de la Fusterie.

Chicorée. — 23 novembre. La raison A. Vandendorre, à Carouge, fabrique de chicorée «Belgica» (F. o. s. du c. du 13 février 1915, page 182), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Vandendorre et Cie.»

Chicorée. — 23 novembre. Alphonse Vandendorre, d'origine belge, domicilié à Genève, et Edouard Jeanjaquet, d'origine neuchâtoise, domicilié à Carouge, ont constitué, à Carouge, sous la raison sociale Vandendorre et Cie. une société en nom collectif qui a commencé le 15 novembre 1915. Fabrique et commerce de chicorée «Belgica»; 23, Rue Alexandre Gavard.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 37549. — 28 octobre 1915, 8 h.

Atlas, Manufacture suisse de mécanique fine S. A., fabrication, Nyon (Suisse).

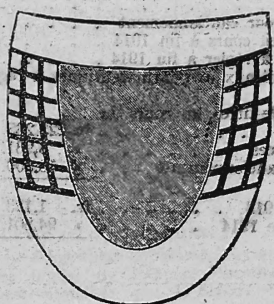
Lames de rasoirs de sûreté et autres articles de coutellerie; outils et articles de mécanique.



Nr. 37550. — 6. November 1915, 8 Uhr.

Max von Frankenberg, Handel,
Zürich (Schweiz).

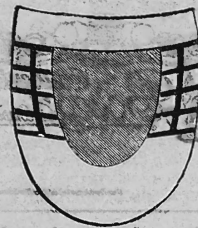
Gummiabsätze.



Nr. 37551. — 6. November 1915, 8 Uhr.

Max von Frankenberg, Handel,
Zürich (Schweiz).

Gummiabsätze.



N^o 37552. — 17 novembre 1915, 8 h.

Dreyfus frères & C^o, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballages.

NINFA

Nr. 37553. — 20. November 1915, 4 Uhr.

Gehr. Kluge, Fabrikation,
Crefeld (Deutschland).

Hosenträger, Sockenhalter, Gürtel und deren Teile,
nämlich Bänder, Schuppen, Druckknöpfe, Klammern,
Patten und Haken.

Goliath

N^o 37554. — 19 novembre 1915, 8 h.

R. Dreyfus „Aux Glaces Laborieuses“, commerce,
Yverdon (Suisse).

Confections.



LE COMPAGNON

Nr. 37555. — 20. November 1915, 8 Uhr.

Dott. G. Enrico Schiess, prodotti chimici e farmaceutici,
Fabrikation,
Lugano (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

EUPEPSO

Nr. 37556. — 20. November 1915, 8 Uhr.

Dott. G. Enrico Schiess, prodotti chimici e farmaceutici,
Fabrikation,
Lugano (Schweiz).

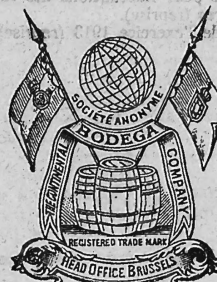
Pharmazeutische Produkte.

FEGOSAN

Nr. 37557. — 23. Oktober 1915, 8 Uhr.

The Continental Bodega Company, Handel,
Zürich (Schweiz).

Weine und Spirituosen.



Nr. 37558. — 23. November 1915, 8 Uhr.
The Continental Bodega Company, Handel,
Zürich (Schweiz).

Weine und Spirituosen.



Nr. 37559. — 23 novembre 1915, 8 h.

Marie Fontaine, commerce,
Genève (Suisse).

Dentelles et broderies.



N° 37560. — 23 novembre 1915, 8 h.

E. Huber, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Pastilles, bonbons, articles pharmaceutiques, tous
produits alimentaires et de réclame.



Changement de raison

Nos 12516 à 12519. — Manufacture de Matières colorantes, anciennement L. Durand, Huguenin & Co, Bâle. — Selon inscription du 12 octobre 1914 au registre du commerce, la société titulaire de ces marques a modifié sa raison qui est actuellement Durand & Huguenin A. G. (Durand & Huguenin S. A. — Durand & Huguenin Ltd). — Communiqué au bureau et enregistré le 25 novembre 1915.

Domizil-Aenderung

Nr. 27842. — „Neroform“, Schweiz. Telefon-Desinfektionsgesellschaft, Zürich. — Laut Eintragung vom 2. Dezember 1911 im Handelsregister hat die Gesellschaft, Inhaberin dieser Marke, ihren Wohnsitz nach Bern verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 25. November 1915.

Norwich Union Life Insurance Society in Norwich

Gegründet 1808

auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1808

Bilanz der Gesellschaft per 31. Dezember 1914

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
148,021,724	80	Lebens-Versicherungs-Fonds	Fr. 270 668,872 30
15,459,124	50	Renten-Fonds	25,511,456 90
16,939,852	20	Kapital Redemption-Fonds	25,988,722 90
76,933,343	80	Gesamt-Fonds	322,169,052 10
13,787,710	70	Angemeldete, nicht erledigte Forderungen	2,869,542 60
31,438,348	70	Nicht erhobene Renten	45,149 70
5,268,722	40	Andere Passiva	274,206 40
3,946,428	50		
12,449,321	40		
1,113,373	80		
325 357,950	80		

D. Walker,
Generaldirektor und Aktuar.

Haynes S. Robinson, Präsident.
Peter Eado,
Frank A. Cubitt, } Verwaltungsräte.

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents, Lyon

Bilan au 31 décembre 1914

Actif		Passif	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
29,861	60	Capital social	2,000,000 —
215,184	98	Réserve légale et statutaire	284,317 20
38,000	—	Emprunt pour cautionnement	181,260 —
1,000	—	Réserve pour amortissement du cautionnement	20,000 —
100,000	—	Réserve pour risques en cours à fin 1914	305,483 85
282,399	10	Réserve pour sinistres à régler à fin 1914	362,115 —
378,773	20	Réserve pour frais médicaux et pharmaceutiques à régler	25 —
360,000	—	Réserve facultative	1,637 75
1,080,955	10	Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	697 —
68,703	64	Créditeurs divers et agences	52,418 21
5,378	—	Compte courant avec la gestion spéciale	5,378 —
1	—	Profits et pertes (solde créditeur) :	
750,000	—	Report de l'exercice 1913	fr. 1,123 55
33,058	—	Bénéfice de l'exercice 1914	127,959 06
3,342,414	62	129,082 61	

Compte de profits et pertes 1914

Recettes		Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
672,002	87	Primes nettes de l'exercice	11,218 76
94,388	05	Sinistres réglés	300,540 35
42,756	52	Commissions	135,695 64
2,460	50	Frais généraux	101,270 21
305,483	85	Abonnement au timbre des actions	1,200 50
362,000	—	Timbres des polices	849 97
75,000	—	Intérêt de l'emprunt pour cautionnement	3,625 20
1,123	55	Réserve pour risques en cours à fin 1914	305,483 85
		Réserve pour sinistres à régler à fin 1914	362,115 —
		Réserve pour frais médicaux et pharmaceutiques à régler	25 —
		Amortissements :	
		Pertes sur portefeuille-titres au cours du	
		31 décembre 1914	fr. 223,235 20
		Sur mauvaises créances	3,931 05
		Sur emprunt pour cautionnements	10,000 —
		237,166 25	
		Solde bénéficiaire :	
		Solde de l'exercice 1913	fr. 1,123 55
		Bénéfice de l'exercice 1914	94 901 06
1,555,215	34	96,024 61	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Briefadressen

an unsere überseeischen Gesandtschaften und Konsulate sind englisch oder französisch zu schreiben. Dasselbe empfiehlt sich mit Bezug auf den Inhalt des Briefes.

Adresse der schweizerischen Gesandtschaft in Washington: «Legation of Switzerland» oder «Légation de Suisse», des schweizerischen Konsulats in New York: «Consulate of Switzerland» oder «Consulat de Suisse».

Weltgetreideernte. Die Novembernummer der vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut veröffentlichten Nachrichten zur landwirtschaftlichen Produktions- und Handelsstatistik enthält folgende Angaben über die Getreideernten des Jahres 1914/15 in den Ländern der nördlichen Erdhälfte:

Der Ernteertrag an Weizen in Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Asiatisches Russland, Aegypten, Tunis, beträgt darnach im Jahre 1915 994,902,999 dz. gegen 818,281,408 in 1914, d. s. 121,6 % dieser letzteren.

Für Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Asiatisches Russland, ergibt sich für das Jahr 1915 eine amtlich berechnete Roggen-Produktion von 300,583,849 dz. gegen 262,032,727 im Jahre 1914, d. s. 114,7 %.

Die amtlich berechnete Produktion an Gerste in Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Asiatisches Russland, Aegypten, Tunis, beläuft sich auf 268,453,487 dz. gegen 229,588,432 im Jahre 1914, d. s. 116,9 % dieser letzteren Produktion.

Die amtlich geschätzte Produktion an Hafer beträgt für Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Asiatisches Russland, Tunis, 562,389,032 dz. im Jahre 1915 gegen 456,699,320 in 1914, d. s. 123,1 % dieser letzten Produktion.

Die Malsernte in Ungarn, Italien, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Asiatisches Russland, wird auf 912,654,237 dz. gegen 802,317,332 im Jahre 1914, d. s. 113,8 % dieser letzten Produktion, geschätzt.

— **Postanweisungen nach Spanien.** Vom 1. Dezember 1915 an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Spanien auf Fr. 101.50 für 100 Pesetas herabgesetzt.

Les adresses des lettres

à destination de nos Légations et Consuls d'outre-mer doivent être écrites en langue anglaise ou française. Il est opportun d'en agir de même en ce qui concerne la rédaction même des correspondances.

Adresses de notre Légation à Washington: «Legation of Switzerland» ou «Légation de Suisse» et de notre Consulat à New York: «Consulate of Switzerland» ou «Consulat de Suisse».

Budget de la Confédération

Le budget de l'année 1915 soldait par un déficit de fr. 23,420,000. Il exprimait d'une manière saisissante les effets de la guerre européenne sur notre économie nationale et tout particulièrement sur nos finances. Les recettes totales s'élevaient à fr. 76,490,000, les dépenses totales à fr. 99,910,000. Le budget de 1916 solde, comme nos lecteurs le savent déjà, par le déficit impressionnant de fr. 37,140,000. Ce déficit dénote, en quelque sorte, la pression croissante de la situation internationale sur nos finances. Les recettes totales s'élèvent à fr. 153,920,000 et les dépenses totales à fr. 191,060,000. Le message par lequel le Conseil fédéral soumet à l'assemblée fédérale le projet de budget pour l'année 1916 fait remarquer à ce sujet que les différences très sensibles entre les recettes et les dépenses totales des budgets de 1915 et de 1916 s'expliquent en bonne partie par une modification apportée au schéma général du budget. Tandis que, depuis quelques années, les recettes et les dépenses des exploitations en régie figuraient uniquement dans les annexes au budget général et que celui-ci ne contenait que les chiffres nets des excédents de dépenses ou de recettes, on est revenu, en principe, pour le budget de 1916, à la pratique antérieure qui faisait figurer dans le budget général les recettes et les dépenses brutes des établissements en régie.

On n'a pas inscrit dans le budget général les dépenses et les recettes brutes de tous les établissements en régie, mais, en attendant, seulement celles de la régie des postes et de la régie des télégraphes et téléphones.

Dès que l'application de la nouvelle comptabilité commerciale en partie double aura été étendue à tous les autres établissements en régie, le Conseil fédéral a l'intention d'inscrire dans le budget général les recettes et les dépenses brutes de tous ces établissements, à l'exception de ceux qui n'ont point, comme les établissements en régie militaires, un caractère autonome, livrent leurs produits à la Confédération et ne travaillent point pour les tiers.

La première différence sensible entre le budget de 1915 et celui de 1916 s'accuse, aux recettes, dans la diminution des droits d'entrée. L'année 1912 avait été une année de record; elle avait porté le produit des droits d'entrée à fr. 85,609,404. L'année suivante accusait un léger fléchissement avec fr. 83,681,535. L'année 1914, dont les cinq derniers mois rentrèrent dans la période troublée de la guerre, aggrava ce fléchissement jusqu'à fr. 63,746,540. Pour l'année courante, on a budgété les recettes douanières dépendant des droits d'entrée à fr. 59,520,000. La réalité sera malheureusement inférieure à la prévision, car, à la fin du mois d'octobre, la recette douanière totale n'atteint que fr. 44,285,970, c'est-à-dire fr. 9,898,413 de moins que dans la période correspondante de 1914.

Le message estime que le produit des droits d'entrée demeurera, pour l'année courante, inférieur à fr. 55,000,000. La prudence commandait de ne pas inscrire, dans le budget de 1916, au chapitre des droits d'entrée, une somme supérieure à ce dernier chiffre.

Les postes et les télégraphes subissent, eux aussi, les effets des mêmes causes. Le budget postal de l'année courante prévoit un déficit de fr. 7,982,000. Il est probable que le déficit effectif sera sensiblement

inférieur et qu'il ne dépassera pas les deux millions et demi. Mais, dit le message précité, nous n'avons pas besoin d'insister pour mettre en lumière ce qu'il y a de regrettable et d'anormal dans le fait que cette régie, malgré les relèvements de taxes votés l'année passée et malgré tous les efforts de l'administration pour réduire, dans tous les chapitres, les dépenses au strict nécessaire, non seulement ne contribue point à soulager, mais concourt, au contraire, à surcharger davantage le budget déjà si éprouvé.

La régie postale prévoit, pour l'année 1916, un déficit encore supérieur à celui qui est prévu pour 1915. Cela tient surtout à ce que le Conseil fédéral propose aux chambres d'accorder, à partir du 1^{er} janvier 1916, les augmentations légales de traitement du personnel.

Le budget de l'administration des télégraphes et des téléphones prévoit, pour l'année 1915, un déficit de fr. 4,413,150. Tout fait prévoir que la réalité sera moins sombre que la prévision et que le relèvement des taxes téléphoniques contribuera à améliorer, d'une manière sensible, le rendement de cette exploitation.

En résumé, les recettes prévues pour 1916 ne s'écartent pas très sensiblement des recettes prévues pour 1915, sauf pour les douanes, où la prévision nouvelle est inférieure de près de cinq millions à la prévision du budget de 1915. Le prélèvement d'un million et demi sur le fonds des assurances pour faire face aux dépenses de l'assurance-maladie, ainsi que le prélèvement de fr. 1,520,000 sur le fonds général d'amortissement pour payer les annuités échues des emprunts de 1897 et de 1903 a été maintenu.

Aux dépenses, la différence la plus considérable entre le budget de l'année courante et celui de l'exercice prochain se trouve au chapitre «Service de la dette, rubrique des intérêts». Le budget de 1915 prévoyait une dépense pour intérêts de fr. 8,496,680; celui de 1916 en prévoit une de fr. 21,649,300. Différence fr. 13,152,620! Cette différence s'explique par l'augmentation de la dette fédérale. Cette augmentation est la conséquence de la mobilisation militaire et des déficits du budget. Les trois emprunts contractés à l'intérieur en 1914 et 1915 exigent une dépense pour intérêts de fr. 8,500,000. A cette somme s'ajoutent fr. 3,425,000 pour les intérêts de l'emprunt de 15 millions de dollars, contracté aux Etats-Unis, et 5 millions pour faire face aux intérêts des rescriptions ou bons du trésor à court terme qu'on aura à escompter à la Banque nationale suisse, comme il a été pratiqué jusqu'ici. Il est clair que dès que les rescriptions auront atteint un certain chiffre, on procédera de nouveau à une opération de consolidation financière.

Le chapitre Service de la dette, rubrique des emprunts fédéraux, apporte au budget fédéral, dès l'année prochaine, une surcharge de plus de 15 millions de francs.

Le deuxième facteur qui, après l'augmentation de la dette, contribue le plus fortement à élever les dépenses de 1916, comparativement à celles de 1915, est à chercher dans la décision du Conseil fédéral d'allouer aux fonctionnaires et employés de la Confédération, à partir du 1^{er} janvier 1916, les augmentations triennales de traitement auxquelles ils ont droit d'après les dispositions légales en vigueur. Cette décision motivée dans le message du Conseil fédéral d'une manière très approfondie, constitue pour le budget une charge de 5 millions.

Comme l'année passée et pour les mêmes motifs, le Conseil fédéral demande aux chambres de suspendre tout versement au fonds général et aux fonds spéciaux d'amortissement. Il fait même un pas de plus dans cette direction en leur proposant de suspendre même le versement légal d'un demi-million au fonds des invalides. L'obligation de verser le demi-million au fonds des invalides se réduirait à une opération de pure comptabilité; la fortune du fonds se trouverait nominalement augmentée d'un demi-million, tandis que la fortune générale de la Confédération s'en trouverait diminuée d'autant et le budget accuserait un déficit d'un demi-million de plus.

Il a été agi selon les mêmes critères pour le fonds de la caisse de secours en faveur du personnel, pour le fonds du registre foncier et pour le fonds de reconstitution de vignobles.

Le Conseil fédéral a réduit de nouveau les subventions aux cantons pour travaux publics, pour l'enseignement professionnel, pour les améliorations du sol, pour les mesures contre les dommages qui menacent la production agricole et pour la reconstitution de vignobles. Toutes ces réductions réunies atteignent le chiffre important de fr. 1,674,000. On n'aurait pas pu réduire davantage ces subventions sans léser des intérêts légitimes ou sans enfreindre des engagements déjà pris.

Le message du Conseil fédéral constate que le régime des subventions répond à une nécessité politique et sociale de notre Etat. Il y a une limite au-dessous de laquelle toute réduction, si elle apporte un soulagement au budget, entraîne des désordres économiques dont la gravité n'est en aucune proportion avec le bénéfice financier qui en découle.

En ce qui concerne les travaux de reconstruction et d'agrandissement et les constructions nouvelles, les chiffres de dépense prévus pour 1916 se rapprochent sensiblement de ceux de 1915. Il a été prévu pour l'année courante une dépense de fr. 1,501,200; celle de 1916 sera de fr. 1,342,473.

Le budget du Département militaire présente également une physionomie ressemblant beaucoup à celle qu'il présentait pour l'année courante. Les cours de répétition de nos troupes sont suspendus, les cours de cadre de même en majeure partie. Le Département militaire accusait, pour 1915, une dépense de fr. 36,000,077; il figure, pour 1916, avec une dépense de fr. 34,083,654.

Dès que les temps normaux seront revenus, le budget militaire reprendra sa physionomie ordinaire. Ce serait, dit le message, une dangereuse erreur de supposer que les temps prochains apporteront un allègement à nos charges militaires, telles qu'elles étaient avant la guerre. Ce sera très probablement le contraire qui sera vrai. Le matériel devra être renouvelé et l'instruction militaire devra tirer tout son profit des grandes leçons de la guerre.

En général, on a, encore une fois, serré d'aussi près que possible les petites dépenses de tous les services, tels que les frais de bureau, d'impression et de voyage. La plupart des services ont suivi scrupuleusement les règles sévères déjà fixées pour le budget de cette année. Là où il y a augmentation de frais, elle est l'effet de nécessités dûment contrôlées et constatées, non l'expression du désir de revenir aux dangereuses pratiques des périodes d'abondance.

Mandats de poste à destination de l'Espagne. Dès le 1^{er} décembre 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Espagne est ramené à fr. 101.50 pour 100 pesetas.

Für Transporte via

Cette & Marseilleempfehlen wir unsere
eigenen Bureaux mit**Spezial-Organisationen**

für den

SCHWEIZER-VERKEHR

an beiden Plätzen.

Empfangnahme und Verladung mit eigenem,
erprobtem Personal!**Prompte und sorgfältige
Bedienung gewährleistet****A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.
BASEL & GENÈVE**

(6125 Q) 2415.

La part sociale N° 66527, de la Banque Populaire Suisse, à Genève, de fr. 1000, au nom de Mademoiselle Adèle Séstano, actuellement Madame de Casal de Buisson, a été égarée.

Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, la dite part sera annulée et il en sera délivré un duplicata. 22210 X (24851)

Genève, le 24 novembre 1915.

Banque Populaire Suisse
La Direction.**ANNULATION**

Le carnet de dépôt N° 66804 d'un montant de fr. 2129.85, délivré le 8 mai 1913 par la Banque Cantonale de Berne, succursale de Delémont, à M. Xavier MOUTTET, menuisier, à Courrendlin, a été volé.

Sommaton est faite par les présentes, au détenteur inconnu de ce carnet de dépôt, de le déposer à notre caisse dans les six mois à dater de cette publication, faute de quoi le dit carnet sera annulé et remplacé par un duplicata.

Delémont, le 19 novembre 1915.

Banque Cantonale de Berne
Succursale de Delémont
HENZI.

1870 D (24211)

Société Anonyme de l'Hôtel Byron, à VilleneuveMessieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le 1^{er} décembre 1915, à 4 heures, à l'Hôtel Byron.**ORDRE DU JOUR:**

- 1^o Comptes et rapports sur l'exercice 1914/15.
- 2^o Nominations statutaires. 2398 (2426 M)

Les comptes et rapports sont déposés à la Banque de Montreux, où Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes d'admission.

Le conseil d'administration.**BENZINEUM S. A.****Société pour le commerce de benzine
à Bussigny près Lausanne**Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 9 décembre 1915, à 2 1/2 heures de l'après-midi, dans les bureaux de la Société, à Bussigny, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 2^o Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et à MM. les commissaires de leur mandat.
- 3^o Réélections statutaires. 25584 L (2398 l)

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1914, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Bussigny, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Bussigny, le 18 novembre 1915.

Le conseil d'administration.**Gebrüder Weiss
Internationale Transporte Bregenz****Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau**
Fachgemässe Verzollungen

22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 61

Schweizerischer Bankverein**Basel-Zürich-St. Gallen-Genève-Lausanne-London E. C.**

Zweigniederlassung in BIEL

Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000

Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

- 4 % für Einlagen auf Depositionskonto,
- 4 3/4 % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,
- 5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Basel, im November 1915.

Die Direktion.

(6156 Q) 2493.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung an die Herren Aktionäre

zur

ordentlichen Generalversammlungauf Samstag, den 4. Dezember 1915, vormittags 11 Uhr
im Zunfthaus zur Meise in Zürich**Tagesordnung:**

1. Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
4. Besetzung der Kontrollstelle. (4240 Z) (2416 l)

Rechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre vom 25. crt. an in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 25. crt. bis 1. Dezember an der Geschäftskasse der Maschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon, an der Wertschriftenkasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf und beim Schweiz. Bankverein in Zürich und Basel bezogen werden.

Vom 2. Dezember an werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Oerlikon, 23. November 1915.

Namens des Verwaltungsrates der Maschinenfabrik Oerlikon,

Der Präsident: **A. Engster.****Benz & Co. Zürich****Rheinische Automobil- & Motoren-Fabrik A. G.****Automobilwerkstätte — Badenerstrasse 370**

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten

Grosse modern eingerichtete Werkstätte.

Fachmännische Bedienung. — Mässige Preise.

Garage. — Benzin. — Oel. — Pneus.**Erste Weltmarke**

8508 Z

2082 l

H. Corrodi-Hanhart

Zürich I

Transport-Berufe

aller Art

für jeden Industriezweig.

Man verlange Prospekte.

Jeune homme, Suisse

32 ans, commerçant, parlant le français et l'allemand, présentant bien, officier d'administration, occupant depuis de longues années situation de confiance dans usine importante de la Suisse française, pourrait disposer, par suite de la mauvaise marche actuelle des affaires, de son temps, dès maintenant jusqu'au 15 février 1916. Il cherche pour cette période un poste de confiance, missions spéciales, éventuellement voyages à l'étranger.

Prière d'adresser offres, non anonymes, sous chiffre Z 23681 L à la S. A. Suisse de Publicité H. & V., Lausanne. (24291).